

Berg-Drama gewinnt

„Impulse“-Sieger wurden in Bochum gekürt

Die verwegene Bergsteiger-Konferenz „Everest 96“ und die mutige Tschetschow-Umdichtung „Sitzen in Hamburg“ sind die Gewinner des „Impulse“-Festivals, das am Samstag im Bochumer Prinz Regent Theater zu Ende ging.

Damit zeichnet das NRW-Kultursekretariat zwei Produktionen aus, die auf so kluge wie anspruchsvolle Weise nach neuen Wegen in der freien Theaterlandschaft suchen (die WAZ berichtete). Während „Everest 96“ des Schweizer „Schauplatz“-Ensembles den Wanderpokal nach Hause tragen darf, freutsich das Hamburger „Laborlavache“-Theater auf eine Ausstrahlung ihrer Inszenierung bei 3sat.

Nicht ausgezeichnet - aber dennoch feierungswürdig ist „Eggs on Earth“ der Berliner „Nico and the Navigators“. Auf der Suche nach der verlorenen

Zeit zeichnen sie in sparsamer Geste die alltäglichen Horrorszenerien auf den Bürofluren dieser Welt nach. Dabei entsteht ein schrecklich-schönes Bildertheater, das seine Rätselsymbolik gekonnt bei den Surrealisten der 20er Jahre abgesehen hat.

Erinnerungen, die die Hölle berühren: Die Inszenierung

Freie Theater auf neuen Wegen

„Kinder der Bestie“ mit einem überragenden Yehuda Almagor als Erzähler und Darsteller durchbricht die Fläche dokumentarischer Fakten und lässt in warmen und bedächtigen Tönen Ungeheures aufscheinen: Das Martyrium der Juden im NS-Staat, gespiegelt in der erschütterlichen Kraft der Phantasie, die vielleicht auch über die Nazi-Bestie zu triumphieren vermag.

Schrill und eindimensional dagegen „Heidi Hoh arbeitet hier nicht mehr“: Regisseur und Autor René Pollesch attackiert darin alles, was die schöne neue Welt des virtuellen und digitalen Lebens zu bieten hat. Teilweise kabarettistisch dekliniert der Endlos-Text einfallsreich den goldenen Tanz um die Monitore durch. Drei Schauspielerinnen opfern sich für diese Suada, bei der sie so hysterisch schreien müssen, dass man um ihre Stimmbänder fürchtet.

Schließlich Parzival und die Abseitsfalle: Die Regisseurin Sandra Strunz verlegt die mittelalterlichen Verse Wolfram von Eschenbachs auf den Bolzplatz. Parzival, ganz Außenseiter, darf keinen Kontakt mit den „Adidas“-Rittern haben. Da der Text den alten deutschen Wortlaut beibehält, entwickelt sich ein paradoxer Reiz zwischen König Artus und seiner kicken Tafelrunde.

Werner Streletz